

Zu den Autorinnen:

Solveiga Daugirdaité, Jahrgang 1965, Studium der Lituanistik (mit Abschluß), Dichterin. Bisher ist von ihr ein Buch erschienen. Zur Zeit erzieht sie ihr Kind.

Jurga Ivanauskaité, Jahrgang 1961. Bevor sie Schriftstellerin und freischaffende Journalistin wurde, beendete sie die Kunstakademie. Bisher sind von ihr drei Romane, zwei Bücher mit Novellen und einige Kinderbücher und Theaterstücke veröffentlicht worden. Sie schreibt regelmäßig für Tages- und Wochenzeitungen. Regelmäßige Redaktionsmitarbeit im Redaktionsteam einer Wochenzeitung.

Viktorija Dajotyté, Literaturwissenschaftlerin, Vilnius, Litauen.

Anna Mohal, Journalistin, lebt in Paris.

Ilse Plaude, Jahrgang 1964, Germanistin, Universität Riga.

Annita Reim, deutsch-spanische Sängerin und Lehrerin, lebt in Nürnberg.

Lauma Ratniece, Kunsthistorikerin und Galeriebesitzerin in Riga.

Agate Nesaule, Exillettin, lebt in den USA, lehrt an der Universität von Wisconsin, "Women Studies".

Tabita Urdze, Jg. 1965, stammt aus einer lettischen Familie, die durch den Zweiten Weltkrieg nach Deutschland verschlagen wurde. Der vorliegende Artikel ist eine gekürzte Fassung ihrer Diplomarbeit: 'Welche Veränderungen haben sich mit der Unabhängigkeit Lettlands für die Frauen dort ergeben'.

Vija Rubina, Riga, arbeitet im Sozialministerium (Ministry of Social Welfare), im Vorstand des Verbandes Frauen Lettlands.

Laila Balga, 2. Vorsitzende (Co-chairwoman) der sozialdemokratischen Frauenorganisation Lettlands.

Aina Brace, Jahrgang 1932, Riga, Rat des Lettischen Frauenbundes.

Aija Zukule, Jahrgang 1951, Cesis, Frauenliga Lettlands.

Zita Cepaité, Jahrgang 1957, Studium der Lituanistik (mit Abschluß). Schriftstellerin. Von ihr erschienen bisher ein Buch mit Novellen und eines mit Erzählungen. Sie arbeitet als Journalistin.

Christina Nikolajew, Jahrgang 1952. Nach einer Ausbildung im pädagogischen Bereich und Erfahrungen in verschiedenen Behinderteneinrichtungen, Weiterbildung im analytisch-therapeutischen Bereich (familiätherapeutisch ausgerichtet). 11 Jahre pädagogisch-therapeutische Arbeit in der Kinder und Jugendpsychiatrie. Übersetzerin (aus dem Litauischen ins Deutsche). Zur Zeit Studium der Religionswissenschaft und Geschichte in Tübingen.

Krista Kilvet, Stellvertreterin des Staatsministers der Estnischen Republik.

Elisabeth Benzing, Frauen in der Einen Welt, Nürnberg.

Roberta Bacic, Jahrgang 1949, Mitarbeiterin in CODEPU, Chile (Kommission zur Verteidigung der Rechte der Menschen und des Volkes).

Elisabeth Köhler, MDL die Grünen, Bayern.

Lale Yalcin Heckmann, Ethnologin, Frauen in der Einen Welt, Nürnberg.

Gaby Franger, Jahrgang 1949. Mitarbeit in verschiedenen interkulturellen Projekten seit 1975. Seit 1989 Mitarbeiterin bei Frauen in der Einen Welt. Publikationen zu interkultureller Pädagogik, Frauenalltag und Migration.

Bildnachweise:

S. 12: Gaby Franger

S. 27: Gaby Franger

S. 35: Gaby Franger

S. 41: Ragnhild von Studnitz

S. 79: Gaby Franger

S. 98: Gaby Franger

S. 105: Gaby Franger